

**UMFRAGE DES TAGES: WAS GEFÄLLT IHNEN AM KIRSCHBLÜTENFEST IN NEUENBURG?**

Das Kirschblütenfest gibt es seit 1992 in Neuenburg. Aufgehängt am Thema Auto, hat es sich zu einem kleinen Dorffest entwickelt. -> S.40

„Das Kirschblütenfest ist ein Treffpunkt für viele Leute. Als Förderverein des Kindergartens im Schloss beteiligen wir uns gerne mit Spielständen am Vormittag und dem Kuchenverkauf am Nachmittag.“  
**Roswitha Ahlers** (37) Neuenburg



„Das Kirschblütenfest ist schön aufgebaut. Wir kommen deshalb gerne von Varel nach Neuenburg. Außerdem kenne ich den Veranstalter, Herrn Penning senior, schon aus unserer Berufsschulzeit.“  
**Klaus Henkensiefken** (59) Varel



„Wir kommen jedes Jahr hierher. Es ist eine schöne Initiative für Neuenburg, die wir Bürger unterstützen sollten. Hier geht es nicht nur ums Autos. Hier treffe ich viele Bekannte, mit denen ich mich unterhalte.“  
**Eva Schumann** (62) Neuenburg



„Beim Kirschblütenfest ist immer etwas los. Hier wird nicht nur etwas für Erwachsene, sondern auch für Kinder geboten. Ich arbeite in Bockhorn und treffe hier in Neuenburg immer Bekannte.“  
**Dirk Langerenken** (36) Varel



**KURZ NOTIERT**

**Fachausschuss tagt**  
VAREL - Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz tagt am Dienstag, 19. Mai, um 16.30 Uhr im Rathaus in Langendam. Es geht um die Bebauungspläne für den Aerpark, ein städtisches Grundstück an der Straße „Möörte“ und den B-Plan „Difi-Gebäude“.

**Tour zur Molkerei**  
ALTJÜHRDEN - Die Altjühdener Landfrauen unternehmen am Dienstag, 19. Mai, eine Radtour zur Molkerei Dringenburg. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr gegenüber der Altjühdener Schule bei Maschal. Nach der Führung gibt es eine Vesper im Melkus in Spohle.

# „Bei unserem Frühstück wird viel gelacht“

**PALLIATIVTAG** Erhalt der Lebensqualität steht für unheilbar kranke Menschen im Vordergrund

Dem Palliativkreis gehören 20 Personen unterschiedlicher Berufe sowie ehrenamtliche Helfer an. Gemeinsam wurde ein Konzept für eine Palliativversorgung erarbeitet.

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

VAREL - „Nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ Diesem Gedanken der englischen Ärztin, Sozialarbeiterin und Krankenschwester Cicely Saunders fühlen sich die Aktiven der Hospizbewegung in Varel und der Friesischen Wehde sowie des „Palliativstützpunktes am Jadebusen“ verpflichtet. Pfleger, Ärzte, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, Seelsorger und Hospizmitarbeiter haben am vergangenen Sonnabend beim 2. Palliativtag in Varel ihre Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Schritte überlegt, wie der letzte Lebensweg eines Menschen gestaltet werden kann, der an einer nicht mehr heilbaren Erkrankung leidet. Dazu wurden diverse Vorträge gehalten.

Nach den Worten von Dr. Guido Klein, dem Ärztlichen Direktor des Sankt-Johannes-Hospitals in Varel, steht der Erhalt der Lebensqualität eines Patienten mit begrenzter Lebenserwartung im Vordergrund. Das palliative Versorgungskonzept schließt aber auch die Angehörigen mit ein. Klein beschrieb die einzelnen medizinischen Phasen von der Diagnose einer unheilbaren Erkrankung bis zum Tod.

Die Form der Behandlung - aktive Therapie oder nur noch die Behandlung der



Renate Gleba und Helga Sorge betreuen den Bücherstand der Hospizbewegung Varel während des Palliativtages im Sankt-Marien-Stift. Auf dem Transparent des Informationsstandes steht: „Leben bis zuletzt“.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

**PALLIATIVSTÜTZPUNKT AM JADEBUSEN**

Der Begriff palliativ geht auf das lateinische Wort pallium zurück und bedeutet soviel wie Mantel oder Umhang. So wie der Mantel schützt, wärmt und behütet, ist es die Aufgabe der Palliativmedizin, in diesem Sinne Menschen zu begleiten, die an einer fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden. Ziel ist es, Beschwerden

wie Schmerzen, Luftnot, Übelkeit und Angst zu lindern.

Zu erreichen ist der Palliativstützpunkt unter Telefon 04451/918 93 63 rund um die Uhr.

Die Hospizbewegung Varel hat die Telefonnummer 04451/80 47 33, die Hospizbewegung Friesische Wehde 04453/48 66 60.

Symptome - hänge oft auch vom Alter des Patienten ab. Ein 45-Jähriger neige eher zu einer OP und zu Chemotherapie, sofern die Krankheit damit eingedämmt und der Pa-

tient für einige Jahre stabilisiert werden kann. Ein 85-Jähriger komme vielleicht zu dem Entschluss, nur noch die Symptome behandeln zu lassen, weil er sein Leben gelebt

habe. „Oft sind es die Nebensätze, aus denen herauszuhören ist, was der Patient möchte“, sagte Klein.

In der finalen Sterbephase gehe es darum, einen möglichst schmerzlosen Übergang in den Tod zu ermöglichen. „Leiden zu lindern kann Leben verkürzen, hat aber nichts mit Sterbehilfe zu tun“, betonte der Chefarzt.

Wo verbringt ein unheilbar kranker Mensch seinen letzten Lebensweg? Nicht immer geht das zu Hause. Es gibt Kliniken mit Palliativstationen, Pflegeeinrichtungen oder auch das Hospiz Sankt Peter in Oldenburg. „Zu uns kommen Menschen, die ihren letzten Lebensweg angetreten haben und keine weitere Therapie mehr machen wollen“, berichtete Hospizleiterin Susanne Franke. Die Zeitspannen sei sehr unterschiedlich.

Ein Patient sei 20 Minuten, nachdem er ins Hospiz gekommen war, gestorben. Andere lebten ein Jahr dort.

Wie die Lebensqualität eines sterbenden Patienten aussieht, bestimmt nach Darstellung von Franke nicht der Pfleger, sondern der einzelne Patient. Zur Behandlung der Symptome werde im Hospiz auch viel Medizin betrieben. „Doch in der letzten Lebensphase gibt es wichtigere Dinge als Schulmedizin“, meinte sie. Dazu gehöre im Hospiz Sankt Peter auch das gemeinsame Frühstück. „Ich habe den Eindruck, dass bei unserem Frühstück so viel gelacht wird wie kaum woanders.“ Beim Essen werde sowohl über das Fußballspiel am Tag zuvor geredet als auch darüber, auf welchem Friedhof man am besten liegen könnte.

**FAMILIENCHRONIK**

Beim Standesamt in Varel sind vom 4. bis 9. Mai folgende Personenstandsfälle beurkundet worden:

- GEBURTEN:**  
**Julius Gebhardt** (Miglana und Detlef), Sande, Kirchstraße 18  
**Anemone Nora Onken** (Danutia Burandt und Thomas Onken), Varel, Bordumer Straße 2  
**Luna Sarina Wurz** (Nadine Wurz und Andre Klein), Elsfleth, Mittelstraße 4  
**Pia van der Velde** (Petra und Marcel), Stadland, Alser Straße 16  
**Amelie Kraul** (Christiane und Ralf), Zetel, An den Schlossweiden 7  
**Jonah Elias Harms** (Ike und Jörg), Varel, Mühlensteichstraße 42

- STERBEFÄLLE:**  
**Walter Horn**, Varel, Wacholderweg 16  
**Hiemke Frieden** geborene Iken, Varel, Menckestraße 4  
**Dietmar Röber**, Jade, Tiergartenstraße 68  
**Marianne Mäcken** geborene Mitulla, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 126  
**Heinz Heier**, Varel, Tweehörnweg 63  
**Walter Schuhr**, Varel, Jadestraße 34 A  
**Frieda Helmke** geborene Stöver, Varel, Interessentenweg 3  
**Hans-Jürgen Ahlers**, Bockhorn, Hauptstraße 28

- EHEHSCHLIEBUNGEN:**  
**Ute Nixdorf** und **Jan-Gerd Luers**, Varel, Sielstraße 28  
**Claudia Matzke** und **Diedrich Filmer**, Varel, Lohstraße 10  
**Carmen Guttke** und **Frank Tjardes**, Varel, Büppeler Weg 43 C  
**Insa Ahmels** und **Gerold Hoppe**, Varel, Parallelstraße 3  
**Manuela Melcher** und **Claus Bonitz**, Varel, Rodenkirchener Straße 2 A  
**Maren Bockmeyer** und **Jan Fels**, Varel, Am Panzenberg 8

**HEUTE IN VAREL**

**VERANSTALTUNGEN**

Dangast  
10 Uhr, Minigolfanlage  
15 Uhr, Dangast-Haus: Pastellmalerei

**APOTHEKEN-NOTDIENST**

Varel  
Alte Apotheke, Obernstraße 4, Telefon 04451/2232

**AUSSTELLUNGEN**

Dangast  
Kurzentrum: 9 Uhr, Bilderausstellung der Schüler der Kreisvolkshochschule Friesland, Deichhörn

**BÜCHEREIEN**

Varel  
Stadtbibliothek, 10 bis 12 Uhr, 14.30 bis 18.30 Uhr

**JUGENDTREFF**

Obenstrohe

15 bis 18 Uhr, Jugendtreff: Kindernachmittag  
Varel

14 bis 20 Uhr, Weberei: 15.30 bis 18 Uhr Marionettenwerkstatt

**RAT UND TAT**

Varel  
Hospizbewegung Varel, Telefon 04451/80 47 33, 9 bis 12 Uhr  
SOS-Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene: 9 bis 13 Uhr  
Guttempler „Graf Bentinck“: Gesprächskreis für Alkoholgefährdete, Kreismusikschule, Seilerweg 4, Rat und Information unter Telefon 04451/3427, 19 Uhr  
Palliativstützpunkt am Jadebusen: Oldenburger Straße 30, Tel. 04451/918 93 63 (24 Stunden)

**SCHWIMMBÄDER**

Dangast  
Jod-Sole-Bad: geschlossen

9 bis 21 Uhr, Quellbad  
Varel  
17.30 bis 21.30 Uhr, Hallenbad

**VEREINE**

Langendam  
18.30 bis 20 Uhr, Sportplatz: Sportabzeichen, TuS Dangastermoor  
Obenstrohe  
17 bis 19 Uhr, Sportplatz Plagenkrugstraße: Sportabzeichen, TuS Obenstrohe  
Rosenberg  
20 Uhr, Vereinsheim: Gemischter Chor „Stehe fest“, Übungsabend  
Varel  
18 bis 20 Uhr, Weberei: Musik- und Majorettenchor Friso, Übungsabend

**MORGEN**

**VERANSTALTUNGEN**

Dangast  
10 Uhr, Minigolfanlage  
15 Uhr, Kasse städtischer Campingplatz: „Was finde ich am Strand?“, Stranderkundung für Kinder und Erwachsene  
16.30 Uhr: Geführte Boßeltouren für Kinder, Treffpunkt: Auf der Gast 9  
20 Uhr, Kurzentrum: „Lieder von der Küste“

**BÜCHEREIEN**

Varel  
Stadtbibliothek, 14 bis 17 Uhr

**JUGENDTREFF**

Obenstrohe  
15 bis 20 Uhr, Jugendtreff  
Varel

14 bis 20 Uhr, Weberei: 15 und 16 Uhr Gitarrenkurse

**SCHWIMMBÄDER**

Dangast  
9 bis 21 Uhr, Quellbad

17.30 bis 21 Uhr, Jod-Sole-Bad  
Varel  
6.30 bis 8 Uhr, 13.30 bis 21.30 Uhr, Hallenbad

**VEREINE**

Büppel  
17.15 bis 19.30 Uhr, Sportplatz: Sportabzeichen, TuS Büppel  
Obenstrohe  
19.30 Uhr, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Michael: Übungsabend, Gemischter Chor Altjühdren Varel  
15 bis 17 Uhr, Börse: LAB (Lange aktiv bleiben): Skat, „Stadt, Land, Fluss“  
15 Uhr, Central-Hotel: Seniorengruppe „70 plus“: „Teekessel“ und Hauptstädte raten  
20 Uhr, Restaurant Tivoli: Übungsabend des Shanty-Chores „De Freesen ut Varel“  
20 Uhr, Alte Kirche: „Engagiert - christliche Frauen“, katholischer Frauenbund mit Ellen Dombrowski

**Der Gemeinnütige**

Amthliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Friesland, und aller Städte und Gemeinden  
Redaktionsleitung  
Hans Begerow ☎ 04451/9988 2500  
Varel  
Christoph Koopmeiners ☎ 04451/9988 2506; Anke Wöbken ☎ 04451/9988 2504  
Bockhorn  
Hans Begerow ☎ 04451/9988 2500  
Zetel  
Traute Börjes-Meinardus Dagmar de Levie-Hippen ☎ 04451/9988 2501  
Sekretariat  
Petra Pflug ☎ 04451/9988 2502  
Lokalsport  
August Hobbie ☎ 04451/9988 2510